



Natur- und Vogelschutzverein
Seuzach und Umgebung
www.nvv-seuzach.ch

Generalversammlung vom 16.03.2019

Präsident Karl Steinmann konnte die Rekordzahl von 74 Mitgliedern zur Generalversammlung im Alterszentrum im Geeren begrüssen.

Als Schwerpunkte im vorzüglich verfassten Jahresbericht nennt der Präsident die mustergültige Pflege des Reservats, den erfreulichen Nachwuchs bei den Pfauen, Gänsen und Enten, die Nistkastenreinigung und die gesellschaftlichen Anlässe.

Im Mittelpunkt der Pflege des Areals stand erneut die Bekämpfung der Goldruten. Das dreimalige Mähen der verseuchten Orte und speziell das Ausreissen der einzelnen Pflanzen unter Mithilfe einer Gruppe von Asylbewerbern zeigten erste Erfolge.

Erstmals schlüpften vier Pfauen und - nicht zuletzt dank der umsichtigen Betreuung durch Rita und René Plattner - entwickelten sie sich prächtig. Auch bei den Gänsen und Enten stellte sich reichlich Nachwuchs ein. So erfreulich dies ist, bereitete es uns aber auch Sorgen, stösst doch der Tierbestand an Grenzen. Schweren Herzens musste für die jungen Pfauen und vier junge Gänse ein neues Plätzchen gesucht werden.

Fünf Vereinsmitglieder haben in insgesamt etwas über 48 Stunden total 332 Nistkästen in den Wäldern des Gemeindegebiets gereinigt und wenn nötig repariert oder durch neue ersetzt. Dass nur gerade 61 davon fremdbelegt waren, bestätigt uns, dass die Vogelwelt unser Engagement schätzt.

Für willkommene Abwechslung sorgten das Helferessen, die Vereinseise in die Erlebniswelt Seeteufel mit Mittagessen im Tropenpflanzen-Restaurant Florida in Studen bei Biel, der Grillplausch, wobei wegen des Feuerverbots die verschiedensten Leckerbissen, statt auf dem Grill bei der Möslhütte knusprig gebraten, beim Vereinslokal am Weiher kalt oder im Wasser in der Pfanne erhitzt, verzehrt werden mussten. Den Abschluss des gesellschaftlichen Vereinslebens bildeten die Exkursion in die Museums-Spinnerei und die Webmaschinensammlung in Neuthal und der Jahresschlussbrunch mit den Fütterern und dem Vorstand.

Der Präsident schliesst seinen Jahresbericht mit seinem herzlichen Dank an die unermüdlichen Helfer, seine Vorstandsmitglieder, den Webmaster Peter Sieber, die treuen Spender und die Gemeinde Seuzach für die wohlwollende Unterstützung.

Kassierin Käthi Sieber konnte einen höchst erfreulichen Rechnungsabschluss präsentieren. Zum positiven Ergebnis statt des budgetierten Verlusts trugen wesentlich bei, dass keine Tierarztkosten und Reparaturen bei den Maschinen anfielen und einmal mehr reichlich Spenden in die Vereinskasse flossen. Sie informierte zudem über das grosszügige Sponsoring für die beiden neuen Bänkli und einen Stromgenerator und bedankte sich herzlich dafür. Dank des soliden Kassenbestands kann der Jahresbeitrag unverändert auf CHF 15.-- belassen bleiben. Zuzufolge verschiedener schwer abschätzbarer Ausgabeposten wurde für 2019 ein geringer Ausgabenüberschuss budgetiert.

Vizepräsident Mario Traber reichte auf die GV seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied und Fütterer ein. Der Präsident würdigte seinen jahrelangen Einsatz für den Verein und dankte Mario herzlich dafür. Als Nachfolger konnte René Plattner, bestens bekannt für seine umsichtigen Bemühungen zum Wohle der Tiere und die vorbildliche Präsentation des gesamten Reservats, gewonnen werden.

Als Revisoren bestätigt wurden mit Applaus Monika Fritschi und Rolf Lüscher.

Dank 28 Neueintritten und nur wenigen Rücktritten und lediglich drei Todesfällen erhöhte sich der Mitgliederbestand auf 353.

Das Jahresprogramm mit der Vereinsreise ins Freilichtmuseum Vogtsbauernhof im Schwarzwald, der Grillplausch, die Arbeitstage und die Exkursion im Spätherbst fanden die Zustimmung der Anwesenden.

Unter dem Traktandum «Mitteilungen» informierte der Präsident, dass ein Leck am Ufer des Entenweihers saniert werden muss. Gesucht werden zufolge Demissionen von zwei Fütterern Personen, die das Team unterstützen möchten. Interessierte melden sich bitte bei René Plattner, Telefon 052 536 18 46 oder Karl Steinmann, Telefon 052 335 13 60.

Gemeinderat Hans-Peter Häderli bedankte sich im Namen der Behörden beim Verein und seinen Mitgliedern für die mustergültige Betreuung des Naherholungsgebiets zur Freude der gesamten Bevölkerung. Der Präsident seinerseits bedankte sich für die Wertschätzung unserer Tätigkeiten.

Die Bild-Präsentation vom «Leben im Reservat über den ganzen Jahresverlauf» von René Plattner fand als finaler Höhepunkt uneingeschränkte Begeisterung.

Edi Altherr